

**Martina Denkner**  
St. Fraktionssprecherin  
Weißenborn 3  
33014 Bad Driburg  
Telefon 05253 930980  
m.denkner@t-online.de

**17.10.2017**

## **Antrag zur Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Kröger,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Höxter stellt zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 14. November den folgenden Antrag:

**Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Außenflächen kreiseigener Liegenschaften artenreich und insektenfreundlich umzugestalten und zu bewirtschaften. Dazu wird eine Liste der geeigneten Flächen erstellt.**

### **Begründung:**

Das **Münchener Umweltinstitut** meldete am 20.07.2017 unter der Überschrift „Wo sind sie geblieben? Das große Insektensterben“:

"In Deutschland gibt es heute 80 Prozent weniger Insekten als noch 1982. Fast 3000 Insektenarten werden als ausgestorben oder gefährdet eingestuft. Besonders betroffen sind Schmetterlinge, Wildbienen und Schwebfliegen, die einen wichtigen Beitrag zur Bestäubung vieler Pflanzen leisten.

Diese erschreckenden Ergebnisse lieferte Anfang Juli die Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage im Bundestag. Hauptursache für diese dramatische Entwicklung ist die intensive Landwirtschaft mit ihren Monokulturen und dem steigenden Pestizideinsatz. Die Artenvielfalt entlang der Nahrungskette ist akut bedroht. Mit dem Rückgang der Insekten nimmt die Anzahl der Insekten fressenden Vögel rapide ab."

Und die **Deutsche Umwelthilfe** gab bekannt:

"1990 gab es noch 1,1 Millionen Honigbienenstöcke in Deutschland. In nur 25 Jahren sind sie auf nur noch etwa 700.000 Stöcke geschrumpft. Von den rund 560 Wildbienenarten in Deutschland ist bereits über die Hälfte vom Aussterben bedroht. Mittlerweile sind die Bedingungen für Bienen in Städten und in stadtnahen Gebieten besser als in der freien Landschaft."

**Vielen wird das Problem anschaulich deutlich, die nach längerer Autofahrt im Sommer feststellen, dass sich kaum noch tote Insekten auf den Windschutzscheiben finden lassen.**

Neben den Bemühungen, insektenschädliche Gifte in der Landwirtschaft einzuschränken und eine vielfältige Landschaft mit Hecken, Sträuchern und Bäumen wieder herzustellen, bleibt uns die Möglichkeit, artenreiche Biotop (Blühstreifen, Blühwiesen) in unseren Gärten und auf öffentlichen Flächen anzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized initials and a long horizontal flourish.